

Laudatio Harald Krausmüller

Lieber Harald Krausmüller,

Landwirtschaft ist Dir in die Wiege gelegt. Das spürt ein jeder, der Dich ein wenig näher kennen gelernt hat. Als nachgeborener Bauernsohn hast Du Dir ein Betätigungsfeld gesucht, das Deinen Neigungen und Fähigkeiten gut entsprach. Du hast Dich der Tierzucht zugewendet, und das nicht nur als Schreibtischtäter bei der ZBH, um Akten zu verwalten und Exportgeschäfte zu organisieren. Nein, Du bist aktiv zu Beginn der 90er Jahre in die Anguszucht eingestiegen und hast mit viel Passion Deine Züchterfolge auch auf großen Schauen präsentieren und unter Beweis stellen können. Und auch in schweren Zeiten sind Dir die Angus nicht von der Seite gewichen. Und als der Abschied aus Mangel an Zeit fast greifbar und schon eingeleitet war, da war der Trennungsschmerz doch wohl zu groß, und Du hast quasi als Entschuldigung im letzten Jahr einen neuen Stall für Deine Tiere gebaut. Von Deinem ehrenamtlichen Engagement für die Rasse Angus profitieren die hessischen Züchter heute noch ein wenig. Du warst einer der Mitbegründer der IG Angus Hessen und mehrere Jahre deren Vorsitzender.

Im Jahre 2002 trat der damalige Vorsitzende Karl-Otto Lauck an Dich heran, um Dir die Geschäftsführung des Bundesverbandes anzuvertrauen. Dies war auch eine Bestätigung Deiner Arbeit. Die erste ganz große Herausforderung für Dich in diesem Amt wurde dann die erstmals im Jahre 2003 durchgeführte Bundesschau Schwarz-Rot-Gold unter Beteiligung der Rasse Angus. Dein Aufgabenbereich ging dabei ja weit über die Koordination innerhalb der Rasse Angus hinaus. Du musstest Dich um alles kümmern, vom Heu bis zur Schleife, bis hin zum Wohlergehen der Tiere und Beschicker. 2005 kam dann unsere Jubiläumsschau in Verden, die auch Deine Handschrift ganz maßgeblich mittrug. Den Ablauf einer großen Schau ohne große Pannen zu meistern, ist eine bravouröse Leistung, die hier noch einmal herausgehoben werden soll. Schwarz-Rot-Gold 2007 stand in den Startlöchern, musste dann aber wegen der vielen Blauzungenfälle in unseren Mitgliederbeständen für die Rasse Angus ausfallen. Mit dem Bundes-Angustag 2009 in Kaiserslautern kam dann auf alle Verantwortlichen und die Organisatoren vor Ort eine große Herausforderung zu, die es zu meistern galt. Eine Angus-Bundesschau auf ganz neuem Terrain. Wahrscheinlich kann nur derjenige, der selber einmal im Organisationsteam mitgearbeitet hat, erahnen, welche große Herausforderung und Anstrengung solch eine Schau bedeutet.

Die große Liebe, die aber nicht zu einem Happy-End geführt hat, war für ihn die Bundesfärsenweide in Wehrda auf dem Betrieb der Familie Heinz. Harald Krausmüller hatte ganz klar erkannt, dass mit der zentralen Färsenweide den Anguszüchtern Deutschlands eine herausragende Werbe- und Verkaufsmöglichkeit gegeben werden konnte. In diese Idee hat er sehr viel Herzblut investiert. Die Anzahl der in diesem Frühjahr zurückgesendeten Fragebögen zur Färsenweide und zur Verbandsarbeit muss auch ihn tief getroffen haben. Sie erreichte nicht einmal die Anzahl der Köpfe, die sich in unseren Vorstands- und Beiratsitzungen vereinen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Vermarktung von Werbeartikeln, die dem Verband ein kleines finanzielles Polster bescherte. Ein herzliches Dankeschön auch an seine Frau Pia, die unseren Harald bei vielen Verkaufsständen tatkräftig unterstützt hat.

Bleibt als letztes noch, Deinen züchterischen Beratungsdienst zu erwähnen, den Du nicht nur Deinen hessischen Kollegen zur Verfügung stelltest, sondern jedem, der Dich fragte.

Für besondere Leistungen in der deutschen Anguszucht verleiht Dir der Bundesverband der Deutschen Angushalter e.V. die „Dr. Karl-Heinz Drögemeier“-Gedenkmedaille in Bronze.

Plauer See im Juni 2010

Johannes Hibbeln

Vorsitzender